

► Herzlich Willkommen

zum ersten Arbeitsforum im Förderschwerpunkt

Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019

am 16. Februar 2017

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB** ►

- Forschen
- Beraten
- Zukunft gestalten



Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung

Wie kann es gelingen, nachhaltige Handlungskompetenzen in konkrete berufliche Handlungsfähigkeit zu „übersetzen“?

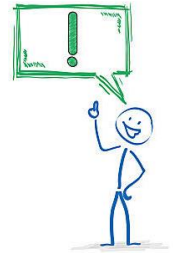


Instrumente z.B.:

- Änderung der Ausbildungsordnungen, Rahmenlehrpläne
- Änderung von Prüfungsordnungen
- Modifizierung der Curricula für Berufsausbildung und Weiterbildung
- ...

Erkenntnisse auf früheren Programmen:

- Nachhaltigkeit in Ordnungsmitteln ist wichtig & richtig, **entscheidend ist aber Umsetzung in der Praxis!**
- Bezüge herstellen zwischen abstraktem Leitbild nachhaltiger Entwicklung und konkreter Berufsarbeit → **„Erfahrbarkeit von Nachhaltigkeit“** am Lernort/Arbeitsplatz



Hier setzen die Modellversuche an:

„Modellversuche sind **Innovationspartnerschaften zwischen Wissenschaft und Praxis**, mit denen Verbesserungen in der betrieblichen Berufsbildung entwickelt, erprobt und für den Transfer aufbereitet werden.“

(Hemkes, BIBB-Datenreport 2012, S.397)

- Innovationen werden **gemeinsam** entwickelt, in der Praxis **erprobt, verstetigt** und **wissenschaftlich ausgewertet** (theoriegeleitet und theoriebildend, transdisziplinär)





Zahlen, Daten, Fakten

- 12 Modellversuchsverbünde
- 27 Verbundpartner
- bereits 148 Praxispartner:
 - 118 Betriebe
 - 22 Berufsschulen/-kollegs
 - 8 sonstige (z.B. Bildungsträger)
- über 45 strategische Partner:
Kammern, Verbände, u.a.
- 2 wissenschaftliche Begleitungen:
 - Universität Hamburg (IBW)
 - Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
- 1 Programmbeirat
- Fördervolumen: 6 Mio. Euro
gefördert vom BMBF
- 2 Förderlinien



2 Förderlinien im Modellversuchsförderschwerpunkt BBnE 2015-2019:

Förderlinie 1:

Entwicklung von branchenspezifischen Nachhaltigkeitskompetenzen in kaufmännischen Berufen



Förderlinie 2:

Gestaltung nachhaltiger Lernorte

Fragen der Förderlinie 2:

- Wie kann durch **Organisations- und Personalentwicklung** Nachhaltigkeit am Lernort erlebbar und gestaltbar werden? Wie kann Nachhaltigkeit konkret am Lernort umgesetzt werden?
- Wie können **alle Beteiligten einbezogen** werden, von Auszubildenden über das Berufsbildungspersonal bis zur Geschäftsleitung? Wer muss (noch) einbezogen werden?
- Wie kann Nachhaltigkeit **strukturell** in Ausbildung und Weiterbildung **verankert** werden?
- Welche **Indikatoren** sind zur Gestaltung nachhaltiger Lernorte bedeutsam?
Wie ist die Anschlussfähigkeit an den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (Nachhaltigkeitsberichterstattung)?
- Welche **Handlungsspielräume** zur BBnE haben Auszubildende in der betrieblichen Ausbildung?
- u.a.

„Produkte“ für die Praxis aus der Förderlinie 2:

Fundierte, praxisnahe und erprobte Gestaltungskonzepte für verschiedene Betriebe/Branchen und ÜBS zu nachhaltigen Lernorten:

- **Qualifizierungskonzepte** für Berufsbildungspersonal und Auszubildende
- Digitale **Lehr-/Lernmaterialien**
- **Workshop**-Reihen
- Instrumente zur Planung und Durchführung nachhaltigkeitsorientierter **Innovationsprojekte**
- **Analyseraster** zum betrieblichen Entwicklungsstand zur Nachhaltigkeit
- Einrichtung von **Qualitätszirkeln**
- Instrumente zur nachhaltigen Entwicklung von **Führungs-, Feedback- und Fehlerkultur**
- **Nachhaltigkeits-Audits** als Werkzeug der OE und **Vernetzung von Lernorten**
- konkrete **Gestaltungshilfen** für ausbildendes Personal: Handbücher, Handreichungen, Leitfäden, Checklisten, Empfehlungen, ...
- u.v.m.



Auswahl Partnerbetriebe:



Auswahl strategischer Partner:

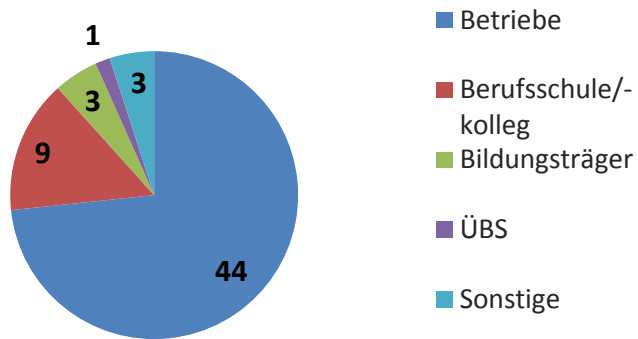


Befragung der Praxispartner

- Explorative Umfrage mit den Praxispartnern zu Beginn der Modellversuche (Ende 2016)
- Ziel: Erneute Umfrage 2019 zum Ende der Modellversuche: Gibt es (positive) Veränderungen?
- Stichprobe n=60

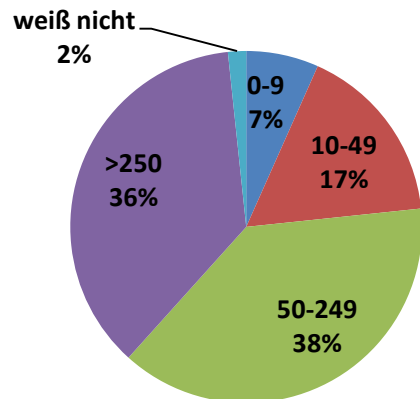
Zusammensetzung der Teilnehmer

(absolut; n=60)



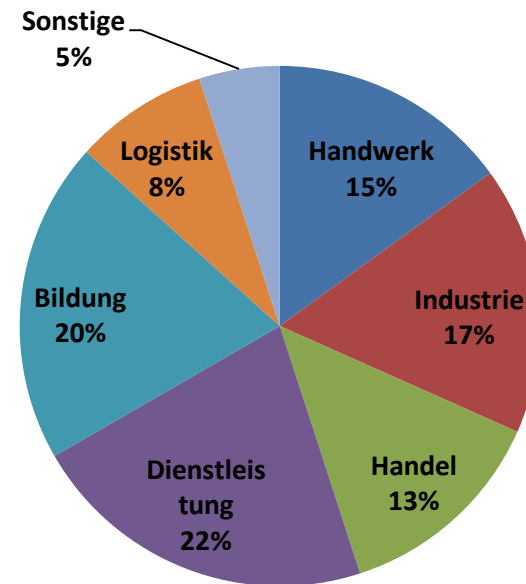
Größe nach Beschäftigten

(in %, n=60)



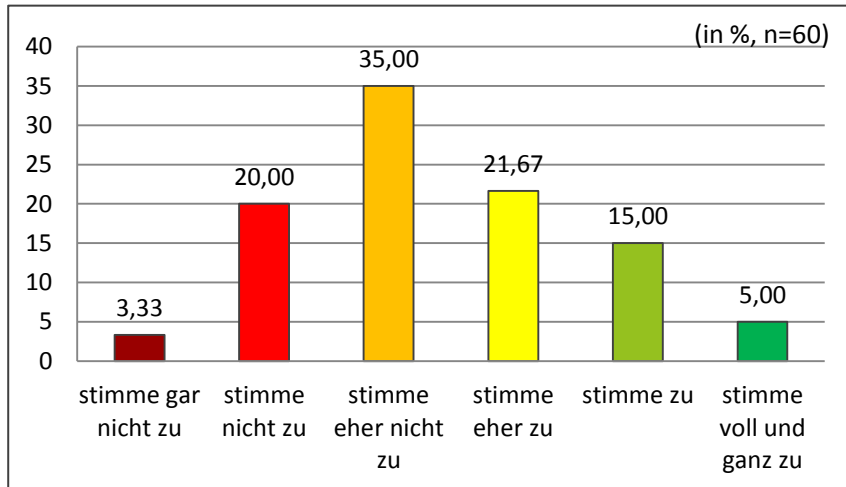
Branche

(in %, n=60)

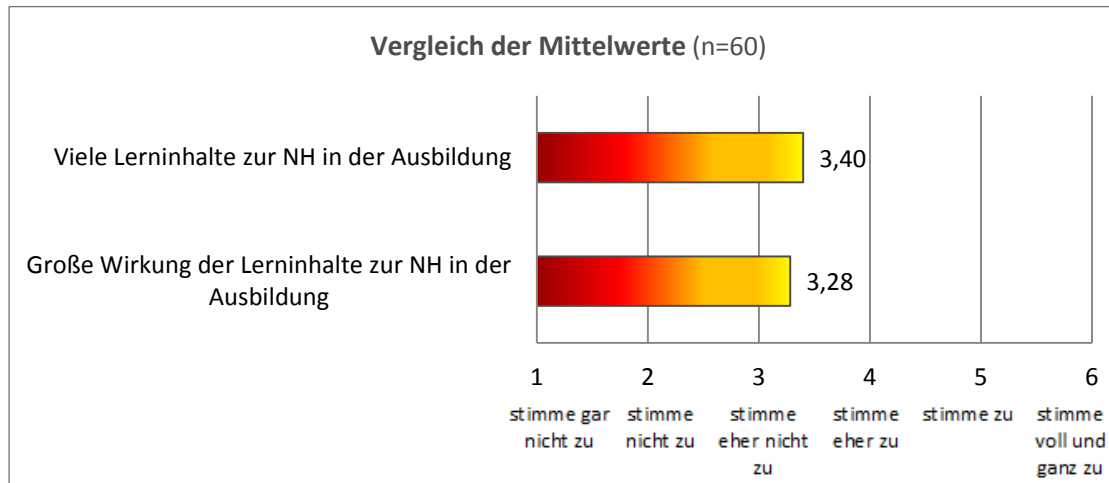
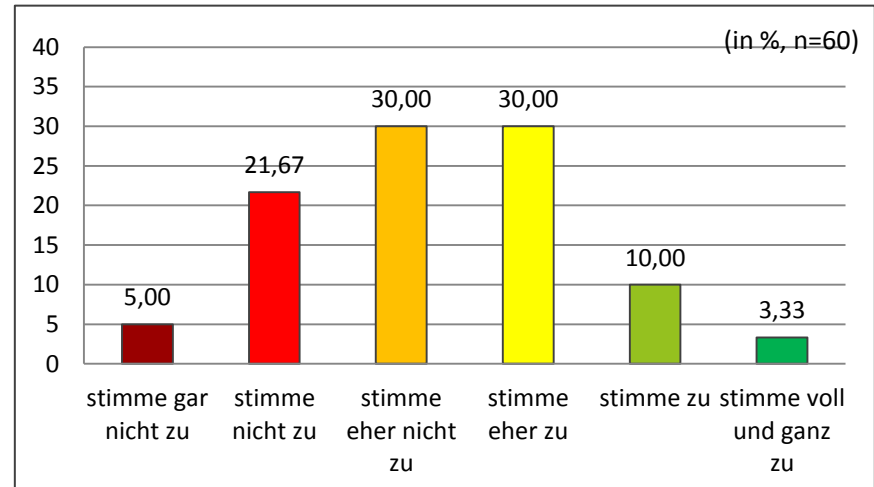


Befragung der Praxispartner: Nachhaltig in der Ausbildung

„In der Ausbildung unserer Auszubildenden sind zum jetzigen Zeitpunkt **viele** Lerninhalte zur Nachhaltigkeit enthalten.“



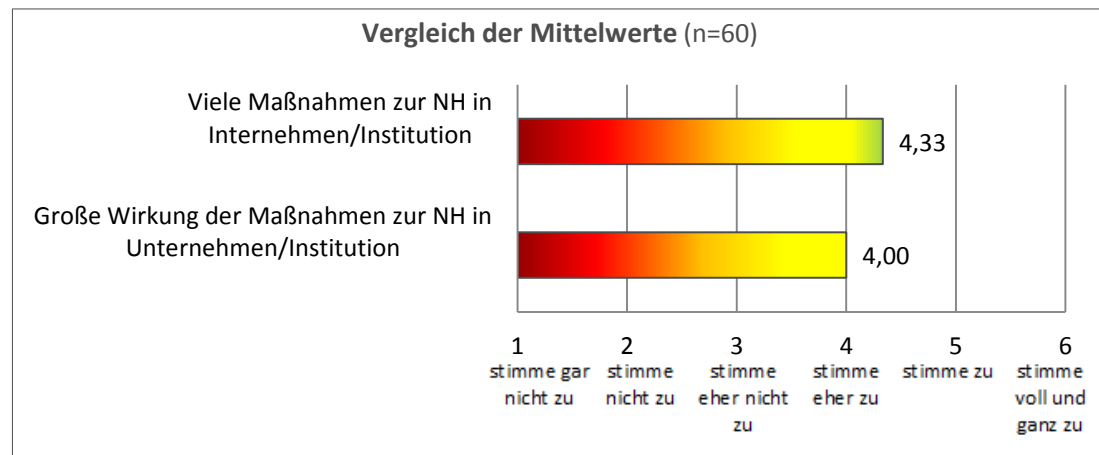
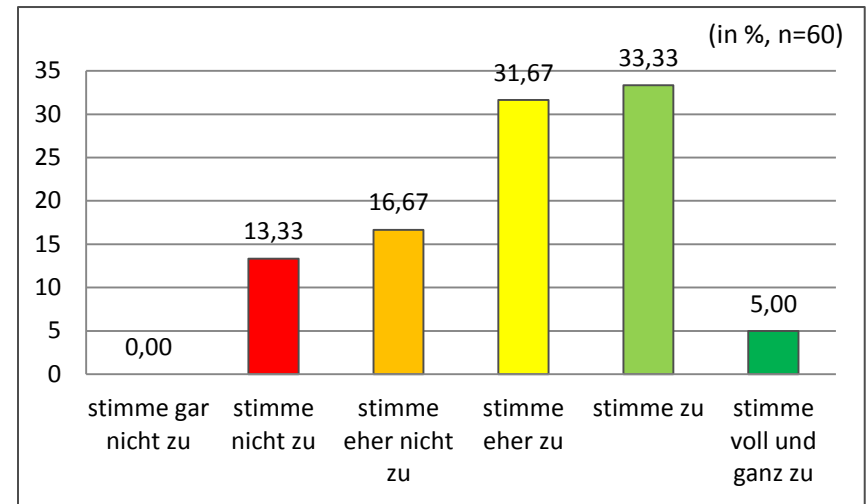
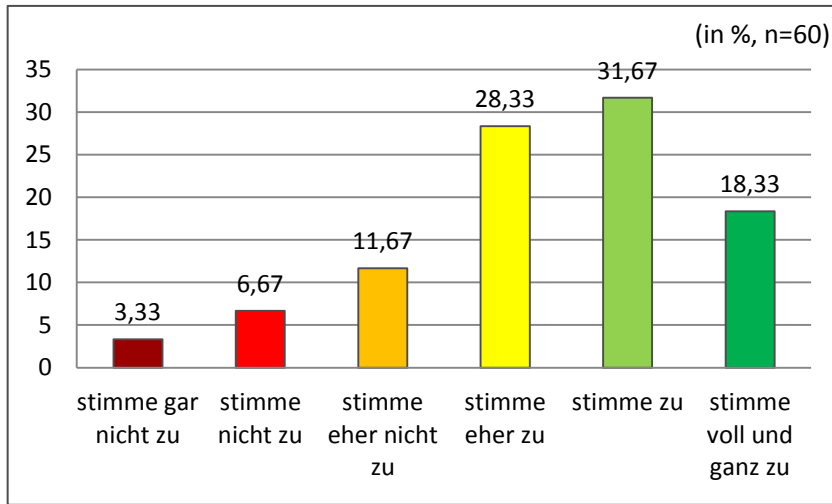
„Die zum jetzigen Zeitpunkt für die Ausbildung unserer Auszubildenden verwendeten Lerninhalte zur Nachhaltigkeit erzielen eine große **Wirkung**.“



Befragung der Praxispartner: Nachhaltig in der Institution selbst

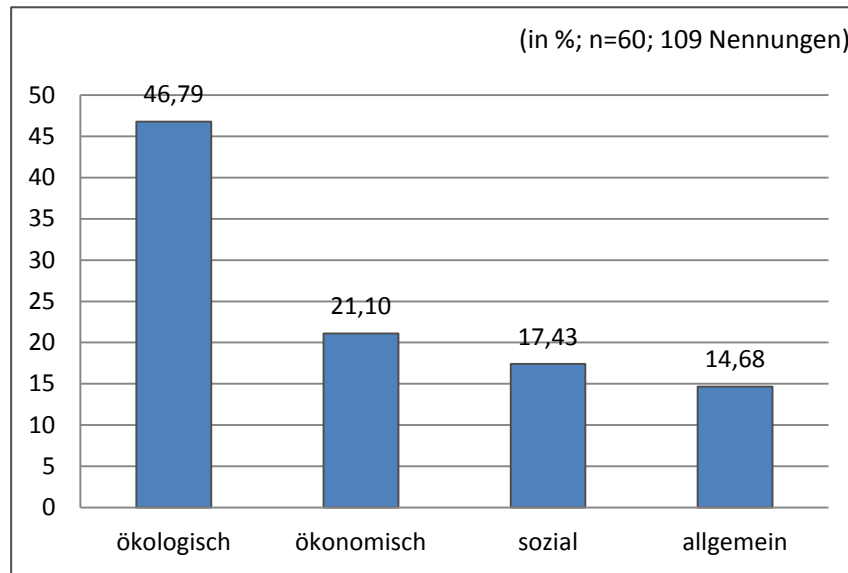
„In unserem Unternehmen / unserer Institution ist zum jetzigen Zeitpunkt schon **viel** für Nachhaltigkeit getan worden.“

„Die zum jetzigen Zeitpunkt in unserem Unternehmen / unserer Institution umgesetzten Maßnahmen zur Nachhaltigkeit erzielen eine große **Wirkung**.“



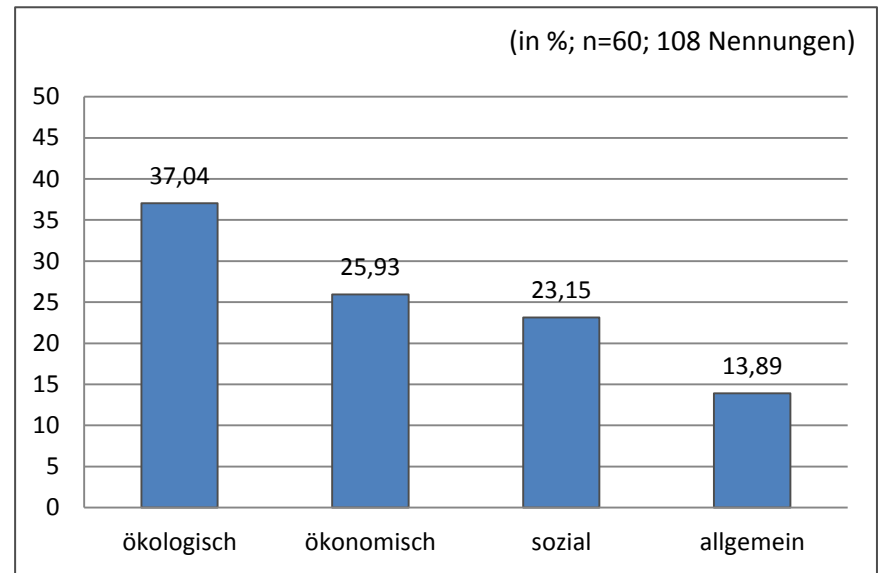
Befragung der Praxispartner: genannte Beispiele

„Können Sie konkrete Beispiele nennen, welche nachhaltigkeitsbezogenen **Lerninhalte** den Auszubildenden in Ihrem Unternehmen / Ihrer Institution jetzt schon vermittelt werden?“



„Mülltrennung“
 „Wettbewerbsvorteil für nachhaltige Unternehmen“
 „Beruf und Familie“
 „Nachhaltigkeitsprojekte“

„Können Sie konkrete Beispiele nennen, welche **Maßnahmen** zur Nachhaltigkeit schon in Ihrem Unternehmen / Ihrer Institution umgesetzt werden?“



„CO2 Ausstoß reduzieren“
 „Neueste Technik bei Ersatzinvestitionen“
 „Betriebsgastronomie mit neuem Konzept zur gesunden Ernährung“
 „Eigene Nachhaltigkeitsabteilung“

Ausblick auf den heutigen Tag

11:30 Uhr	Vorstellungsrunde und Erfahrungsaustausch anhand von Leitfragen
12:45 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Kleingruppenarbeit an 3 Thementischen (Runde 1) Themen: <ul style="list-style-type: none">• Nachhaltigkeit am Lernort „Betrieb“ umsetzen• Nachhaltigkeit in der Praxis verankern• Multiplikatoren für Nachhaltigkeit
14:15 Uhr	Kleingruppenarbeit an 3 Thementischen (Runde 2) Fortsetzung der Gruppenarbeit und Wechsel an anderen Thementisch
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse, Raum für offene Fragen und Diskussion
15:50 Uhr	Ausblick und Verabschiedung
16:00 Uhr	Ende des Arbeitsforums

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt

Christian Srbeny

☎ 0228/107-2543

✉ srbeny@bibb.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung